

Jahresbericht des Vorstandes 1928

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **22 (1929)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rapport sur la 46^e Assemblée générale de la Société géologique Suisse à Davos.

Vendredi, le 30 août 1929.

A. Jahresbericht des Vorstandes 1928.

Unsere Gesellschaft verlor im verflossenen Jahr durch den Tod vier wertvolle Mitglieder: LUCIEN MEYER, Belfort (Eintritt 1898), Dr. ALFRED TRÖSCH, Thun (1907), Dr. PAUL SARASIN, Basel (1898) und Prof. Dr. EMILE CHAIX, Genève (1891).

LUCIEN MEYER, cet autodidacte, est principalement connu par ses travaux sur les Vosges méridionales et sur la Stratigraphie du Tertiaire de la Haute-Alsace et du Territoire de Belfort. Les participants aux excursions géologiques de notre société ayant suivi l'Assemblée générale de Bâle en 1927, lui gardent un souvenir bien vivant. Alors déjà, sa vue était affaiblie, mais nous ne pensions guère qu'il deviendrait bientôt aveugle et que la mort l'emporterait peu après.

ALFRED TRÖSCH, Direktor des kant. Lehrerinnenseminars in Thun, arbeitete nach seinen Studien in Bern und Freiburg i. B. im Blümlisalpgebiet und in den westlichen Kientaleralpen, sowie am Grenchenbergtunnel.

PAUL SARASIN, der weltbekannte Ethnograph und Förderer des schweizerischen und Welt-Naturschutzes bereicherte durch seine Reisen auch die geographischen und geologischen Kenntnisse der erforschten ostindischen Inseln.

EMILE CHAIX, professeur de géographie à l'Université de Genève s'est fait connaître surtout par ses publications sur la morphologie (territoire genevois. Désert de Platé, Carniole etc.). En collaboration avec JEAN BRUNHES et EMMANUEL DE MARTONNE, il avait entrepris l'édition d'Un Atlas topographique des formes du relief terrestre. Cet ouvrage, admirablement illustré, n'a paru qu'en 2 fascicules en 1914. Il est à espérer que ce travail ne restera pas inachevé, car il intéresse notre science à plus d'un titre.

Vorstand: Der neugewählte *Vorstand* konstituierte sich wie folgt: Präsident: Prof. Dr. A. JEANNET, der bisherige; Vizepräsident: Dr. E. GAGNEBIN; Sekretär: Dr. P. BECK, bisher; Kassier: Dr. A. WERENFELS, bisher; Redaktor: Dr. E. PETERHANS, bisher; Beisitzer: Prof. Dr. P. NIGGLI und Prof. Dr. L.-W. COLLET, die bisherigen. Der Vorstand versammelte sich im Berichtsjahr zweimal, wovon einmal anlässlich der Jahresversammlung in Davos.

Auch im Berichtsjahre erhielt unsere Gesellschaft von der geologischen Kommission einen Beitrag von 1000 Fr. an den Druck der *Eclogae*, sowie eine Gabe von 2500 Fr. von Herrn Generaldirektor Dr. ERB im Haag zur Tilgung des Defizits. Beide Spenden seien hier herzlich verdankt und unser Publikationsorgan gleichzeitig dem besondern tatkräftigen Wohlwollen unserer Mitglieder empfohlen.

Mitglieder. Seit der Erstellung der Mitgliederliste vom 31. Dezember 1928 traten folgende Veränderungen ein:

Verstorben: Die HH. P. SARASIN und E. CHAIX.

Ausgetreten: F. BUSER, Arosa; E. ROHRER, Aarberg; W. SCHÜRER, Grenchen; G. SCHUMACHER, Bern; H. PHILIPP, Köln; Museum of practical Geology, London.

Gestrichen: A. ROSHARD, Stans.

Eintritte: M. GREMION, Zürich; F. WOLTERS DORF, Basel; E. GERBER, Bern; H. WAGNER, Uzwil; F. ZIMMERMANN, Bern; O. A. BROCH, Oslo; PH. H. KUENEN, Leiden; N. H. MAGNUSSON, Stockholm; E. H. KRANCK, Helsingfors; H. ROSENDAHL, Oslo; H. v. TAVEL, Bern; R. BUXTORF, Basel; Laboratoire de Géologie et Minéralogie, Grenoble; Geologisch-mineralogisches Institut der Universität Köln.

Bestand auf Ende Juli 1929: 347 persönliche und 76 unpersönliche Mitglieder, total 423.

Bericht des Redaktors. Im verflossenen Jahr erschienen Heft 2 des Bandes 21 und Heft 1 des Bandes 22. Der Druck ging normal vor sich, und die beiden Hefte erschienen zur richtigen Zeit. Der Inhalt ist folgender:

Band 21, Heft 2: Arbeiten von J. KOENIGSBERGER, P. BECK, E. GAGNEBIN, W. STAUB, M. BLUMENTHAL und E. GENGE. Bericht über die Generalversammlung der Gesellschaft in Lausanne mit 18 Mitteilungen; Bericht der 8. Jahresversammlung der paläontologischen Gesellschaft mit 17 Mitteilungen, sowie einer Liste der Mitglieder der geologischen Gesellschaft.

Band 22, Heft 1: Arbeiten von J. VAN HOUTEN, E. PETERHANS, Y. OZAWA und A. TOBLER, Y. OZAWA, PH. H. KUENEN, E. BRANDENBERGER, L.-W. COLLET und ED. PARÉJAS, M. LUGEON, M. BORNHAUSER und AD. JAYET.

Die meisten Autoren waren so freundlich, an die Kosten der Illustrationen und des Druckes finanziell beizutragen. Dies sei hier lebhaft verdankt. Es sind die Herren: E. BAUMBERGER, M. BLUMENTHAL, H. BÜTLER, A. BUXTORF, A. CHAIX, ARN. HEIM, H. LINIGER, M. LUGEON, ED. MEYER, F. NUSSBAUM, N. OULIANOFF, C. RENZ, F. RÖSLI, J. TERCIER, E. WEGMANN und A. WERENFELS, sowie die Schweiz. geol. Kommission und die Schweiz. pal. Gesellschaft.

Übrigens wird man erst am Ende des Jahres 1929 wissen, was die Eclogae unter der neuen Jahresausgabe kosten. Das Jahr 1928, ein Übergangsjahr und mit Arbeiten des Jahres 1927 belastet, muss als eine Ausnahmezeit betrachtet werden.

Auszug aus dem Rechnungsbericht 1928:

Bei einer Bilanzsumme von Fr. 14,254.07 ergab sich wegen der aussergewöhnlichen Belastung der Eclogae ein Defizit von Fr. 2393.33, das durch die schon erwähnte hochherzige Gabe von Herrn Generaldirektor Dr. ERB im Haag gedeckt wurde. Das Vermögen beträgt auf 1. Januar 1929 Fr. 32,232.—, wovon Fr. 24,588.— unantastbar sind. Das letztere setzt sich folgendermassen zusammen: *Schenkungen*: BODMER-BEDER Fr. 500.—, CHOFFAT Fr. 500.—. DU PASQUIER Fr. 500.—, ESCHER-HESS Fr. 500.—, FLOURNOY Fr. 4500.—, ALBERT HEIM Fr. 250.—, Kohlenbohrergesellschaft in Liq. Fr. 5000.—, RENEVIER Fr. 500.—, SCHNEIDER Fr. 50.—, freiwillige Spenden aus den Jahren 1920—25 Fr. 1288.—, Vermächtnis J. ZÜRCHER Fr. 1000.—. Beiträge der lebenslänglichen Mitglieder Fr. 10,000.—. Auf 1. Januar 1929 standen zur freien Verfügung Fr. 7644.76. Der Druck der Eclogae kostete über Fr. 13,000.—. Die Herren BOURQUIN und R. HOTZ prüften die Rechnung, fanden sie in allen Teilen in vollkommener Ordnung und empfehlen sie zur Genehmigung, unter Verdankung der gewissenhaften Arbeit des Kassiers.

Exkursionen: Der Jahresversammlung in Lausanne folgte eine fünftägige Exkursion in die Waadtländerhochalpen, über die der Leiter, Herr Prof. Dr. M. LUGEON, in Band 22, Heft 1, einen meisterhaften Bericht schrieb.

Der Tagung in Davos wird sich unter Leitung von Dr. Jos. CADISCH, Adjunkt der geol. Kommission in Basel, Dr. W. LEUPOLD und Dr. H. EUGSTER eine Begehung Mittelbündens anschliessen.

Für den Vorstand:

Der Präsident: A. JEANNET. Der Sekretär: PAUL BECK.